

Absender:

An:
GASAG Kundenzentrum
EUREF-CAMPUS 23–24
10829 Berlin

[Datum]

**Neukundentarife in der Grund- und Ersatzversorgung
Vertragskonto-Nr.:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben mich als Haushaltskunde in ihren Gasgrund-/Ersatzversorgungstarif ERDGAS Komfort aufgenommen. Da die entsprechende Gasversorgung erstmals nach dem 02.12.2021 begann, haben Sie mich einem Tarif zugewiesen, der deutliche höhere Arbeitspreise vorsah als der Tarif für die bereits vor dem 02.12.2021 von Ihnen versorgten Kunden. Erst zum 01.05.2022 haben Sie die Tarife wieder zusammengeführt und die Verbräuche einheitlich abgerechnet. Ich verweise auf Ihre Preisblätter und sonstigen Preisinformationen.

Der beschriebenen Tarifspaltung zwischen Bestands- und Neukund:innen widerspreche ich hiermit ausdrücklich. Ich fordere Sie auf, meinen Gasverbrauch in dem genannten Zeitraum nach den Preisen für Bestandskund:innen abzurechnen.

Die Differenz zwischen dem Bestands- und dem Neukundentarif überweise ich unter dem Vorbehalt der Rückforderung. *[ggf. streichen]*

Bitte bestätigen Sie mir die Einstufung in den Bestandskundentarif für den oben genannten Zeitraum bis zum

(hier Datum einsetzen, das zwei Wochen in der Zukunft liegt).

Außerdem fordere ich Sie auf, mir die Differenz, die sich aus dieser Neuabrechnung gegenüber der von mir auf Grundlage des Neukundentarifs entrichteten Zahlungen ergibt, ebenfalls **bis zu diesem Datum** zu erstatten. *[streichen, sofern noch keine Zahlung erfolgt]*

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)

So verwenden Sie diesen Musterbrief

1. Passen Sie den Text an Ihren Fall an. Dazu zählen Ihre persönlichen Daten und das Datum ebenso wie Angaben zu Ihrem Fall wie etwa, ob Sie bereits gezahlt haben.
2. Schicken Sie diesen Brief per Post (Einwurfeinschreiben!) an die GASAG. Denkbar ist auch eine Übersendung per E-Mail, allerdings nennt die GASAG auf ihrer Website keine Kontakt-E-Mail-Adresse. Sie können es mit der Adresse service@gasag.de versuchen, müssten dann aber darauf achten, eine Eingangsbestätigung zu erhalten.

Bitte senden Sie den Brief nicht an den Verbraucherzentrale Bundesverband.

Stand: Juni 2026